



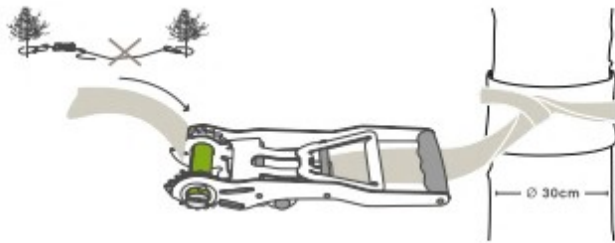
Slack-Liners

**FEEL FINE
ON THE LINE**

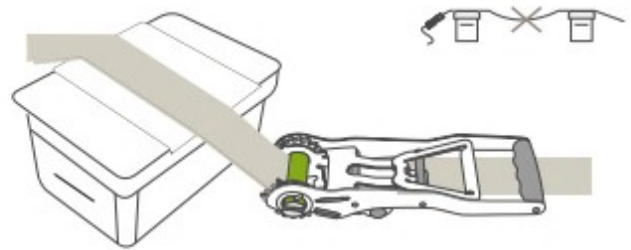
ANLEITUNG

4-TEILIG | OUTDOOR & INDOOR

OUTDOOR

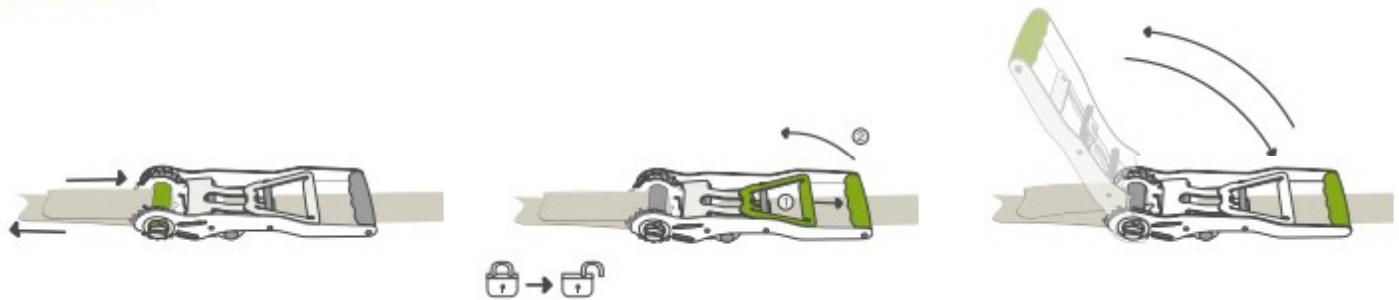


INDOOR



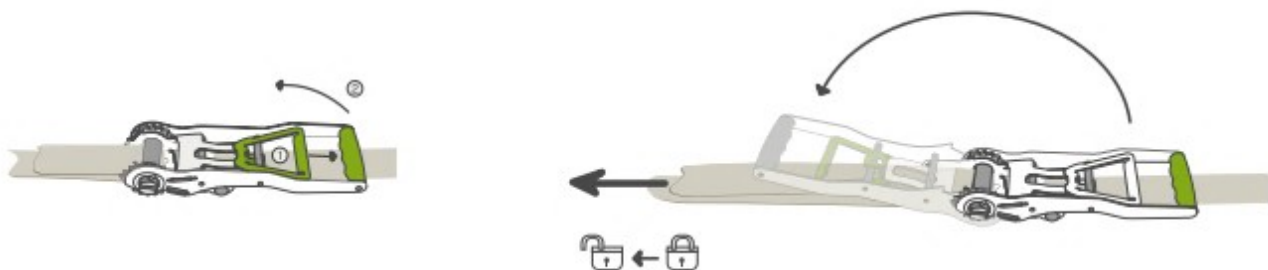
Verankerung: Die Slackline wird zwischen zwei gleich hohen festen Punkten gespannt. Im Freien eignen sich dafür besonders Bäume ab einem Durchmesser von ca. 30 cm. **1. Fixpunkt:** Als erstes legen Sie das Gurtband der Spannratsche um den 1. Fixpunkt und ziehen anschließend die Ratsche durch die Schlaufe. Achten Sie darauf, dass das Gurtband bereits beim Montieren fest aneinander liegt (Spannung aufweist) und das Gurtband parallel zum Boden gespannt ist. **2. Fixpunkt:** Legen Sie ebenfalls das Gurtband um den 2. Fixpunkt und ziehen Sie das aufgewickelte Gurtband (Schnecke) ebenfalls durch die Schlaufe. Achten Sie auch hier darauf, dass das Gurtband bereits Spannung aufweist.

SPANNEN



Das Spannen der Ratsche: Legen Sie die Line zwischen den Fixpunkten auf den Boden. Fädeln Sie sie von hinten durch die Schlitzwelle und ziehen Sie sie so stramm wie möglich an. Beginnen Sie erst dann, die Line mit Ratschbewegungen zu spannen. Es kann so weit gespannt werden, wie die Wickelaufnahme der Ratsche es mit Handkraft ermöglicht. Eine Kraftverstärkung z.B. durch Hebelverlängerungen ist nicht gestattet. Haben Sie die maximale Spannung erreicht, schließen Sie die Ratsche, indem Sie sie ganz zusammenklappen. Naturgemäß, weil das Gurtband sich leicht dehnt, kann die Line mehrmals nachgespannt werden. Kürzere Lines haben weniger Dehnung als Lange. Beim Erstgebrauch ist eine größere Dehnung möglich. Je stärker das Band gespannt ist, desto leichter balanciert man darauf. Bei lockerer Spannung ist das Balancieren schwieriger.

ENTSPANNEN



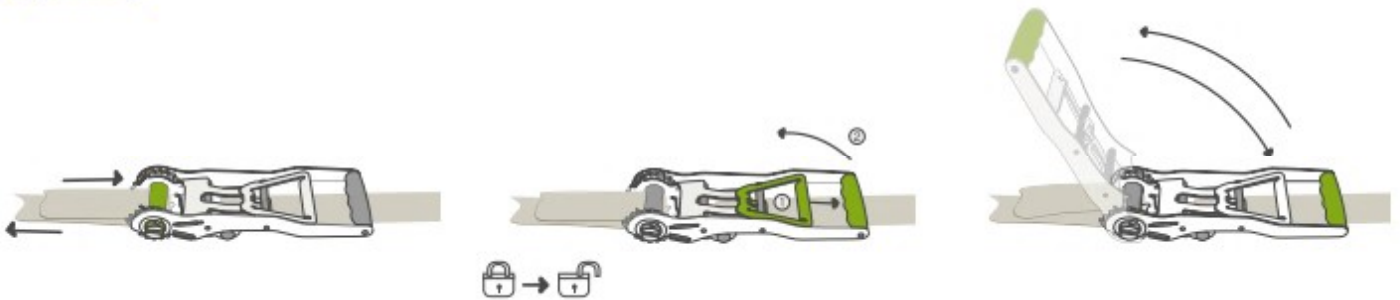
Das Entspannen: Ziehen Sie den Funktionsschieber der Ratsche und klappen Sie den Ratschenhebel vorsichtig bis ca. 180 Grad auf, bis die Verriegelung aufspringt. Beim Lösen der Verriegelung kann ein heftiger Schlag entstehen, der sich schmerzhaft auf die Finger übertragen kann. Jetzt können Sie das Gurtband aus der Welle ziehen. Bitte beachten Sie, dass alle Verschleißteile regelmäßig überprüft und gewartet werden sollen. Mangelhafte Wartung oder Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen verringert die Funktionen und Lebenserwartung.





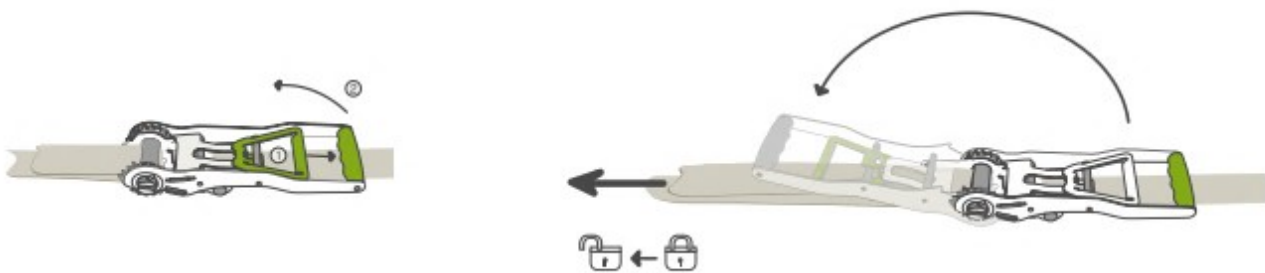
Verankerung: Die Slackline wird zwischen zwei gleich hohen festen Punkten gespannt. Im Freien eignen sich dafür besonders Bäume ab einem Durchmesser von ca. 30 cm. **1. und 2. Fixpunkt:** Als erstes legen Sie die Rundschnlle um den Baum, sodass die beiden Schlaufenenden etwa gleich lang sind. Die Rundschnlle sollte nicht geschnürt werden! Nun wird in den mitgelieferten Schäkkel die Schlaufe der Spannratsche und die zwei Schlaufen der Rundschnlle eingelegt. Der Schraubbolzen des Schäkels muss komplett zugeschraubt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass das Gurtband der Ratsche auf dem Schraubbolzen des Schäkels liegt. Das Gurtband nicht auf den Rundkorpus des Schäkels legen, weil sich die Kraft sonst schlecht auf das Gurtband überträgt und sich durch die Prägung am Schäkkel ein Verschleiß und eventuell ein Abriss des Gurtes ergeben kann.

SPANNEN

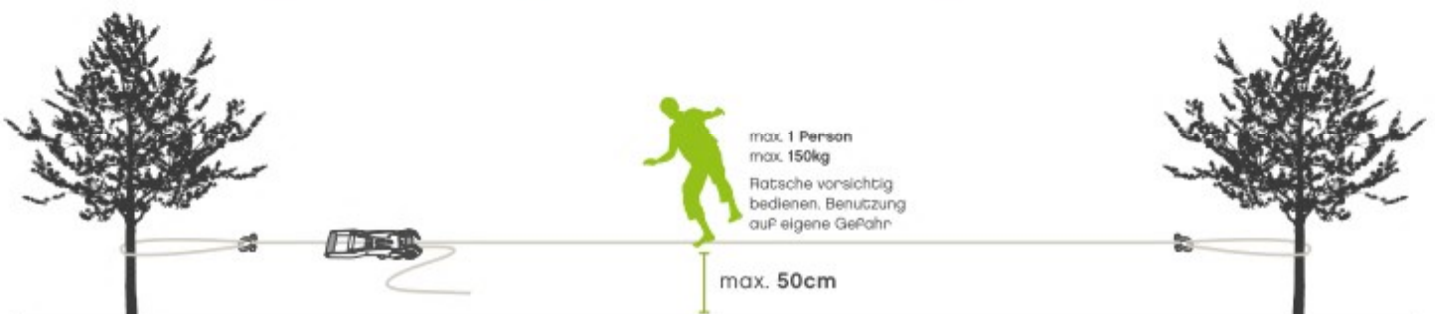


Das Spannen der Ratsche: Legen Sie die Line zwischen den Fixpunkten auf den Boden. Fädeln Sie sie von hinten durch die Schlitzwelle und ziehen Sie sie so stramm wie möglich an. Beginnen Sie erst dann, die Line mit Ratschbewegungen zu spannen. Es kann so weit gespannt werden, wie die Wickelaufnahme der Ratsche es mit Handkraft ermöglicht. Eine Kraftverstärkung z.B. durch Hebelverlängerungen ist nicht gestattet. Haben Sie die maximale Spannung erreicht, schließen Sie die Ratsche, indem Sie sie ganz zusammenklappen. Naturgemäß, weil das Gurtband sich leicht dehnt, kann die Line mehrmals nachgespannt werden. Kürzere Lines haben weniger Dehnung als Lange. Beim Erstgebrauch ist eine größere Dehnung möglich. Je stärker das Band gespannt ist, desto leichter balanciert man darauf. Bei lockerer Spannung ist das Balancieren schwieriger.

ENTSPANNEN



Ziehen Sie den Funktionsschieber der Ratsche und klappen Sie den Ratschenhebel vorsichtig bis ca. 180 Grad auf, bis die Verriegelung aufspringt. Beim Lösen der Verriegelung kann ein heftiger Schlag entstehen, der sich schmerzhaft auf die Finger übertragen kann. Jetzt können Sie das Gurtband aus der Welle ziehen. Bitte beachten Sie, dass alle Verschleißteile regelmäßig überprüft und gewartet werden sollen. Mangelhafte Wartung oder Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen verringert die Funktionen und Lebenserwartung.



Was ist Slackline?

Unter „Slackline“ versteht man das Balancieren auf einem Band, das zwischen zwei festen Punkten gespannt ist. Hierbei versucht man auf einer relativ nieder gespannten Line (ungefähr Knie- bis Hüfthöhe über dem Boden) zu balancieren oder Tricks auszuführen.

Wo kann man diesen Sport ausüben?

Slackline ist ein Sport für die ganze Jahreszeit. Die Line kann überall aufgebaut werden, wo sich Möglichkeiten für Fixpunkte finden. Dafür eignen sich besonders Bäume, Pfähle oder Säulen. Denken Sie daran, dass der Fixpunkt eine Belastung von min. 1000 kg aushalten sollte (wichtig bei Verankerungen in der Wand oder Ähnlichem). Dabei wählt man als Untergrund am besten einen weichen Boden, wie Gras, Sand oder man legt Matten unter, um Verletzungen zu vermeiden, wenn man das Gleichgewicht verliert und abstürzt.

Reinigung und Lagerung

Reinigen Sie die Slacklineteile bei Bedarf mit lauwarmen Wasser. Keine Chemikalien verwenden! Lagern Sie die Teile trocken und in gut belüfteten Räumen.

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung des 4-teiligen Sets:

1. Sind die Fixpunkte stark genug verankert? 2. Stören keine scharfen Kanten, die die Slackline oder Sie selbst verletzen könnten? 3. Ist die Line gerade gespannt? 4. Sind keine spitzen oder harten Gegenstände (Steine, Scherben etc.) unterhalb der Line? 5. Ist die Line nicht höher als 90 cm über dem Boden gespannt? 6. Ist die Line nicht verdreht?

Bitte prüfen Sie vor jeder Benutzung des 6-teiligen Sets:

1. Sind die Fixpunkte stark genug verankert? 2. Stören keine scharfen Kanten, die die Slackline oder Sie selbst verletzen könnten? 3. Sind die Schäkel fest zugedreht? 4. Liegen die Gurtbänder auf den Schraubbolzen der Schäkel auf? 5. Sind keine spitzen oder harten Gegenstände (Steine, Scherben etc.) unterhalb der Line? 6. Ist die Line nicht höher als 90 cm über dem Boden gespannt? 7. Ist die Line nicht verdreht?

Garantie

Wir übernehmen für dieses Gerät eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum. Innerhalb dieser Garantiezeit beseitigen wir nach unserer Wahl durch Reparatur oder Austausch des Gerätes unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Von der Garantie ausgenommen sind: Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, normalen Verschleiß und Verbrauch, sowie Mängel, die den Wert oder Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinflussen. Bei Verwendung anderer Ersatzteile als den Originalen erlischt die Garantie. Ein Garantiespruch kann nur mit der Rechnung geltend gemacht werden.

Haftung

Die Slackline darf nur für den hier beschriebenen Zweck und in der angegebenen Vorgehensweise verwendet werden. Der Zweck und die Funktion der Slackline ist das Balancieren auf einem Gurtband. Für jegliche andere und unsachgemäße Verwendung des Produktes ist die Haftung des Herstellers und Verkäufers ausgeschlossen. Als Hersteller und Verkäufer wird keine Haftung für Körper-, Folge- oder Nebenschäden, die sich aus der Verwendung dieses Produkts ergeben, übernommen.

**Verwenden Sie ausschließlich die Teile unseres Slackline- Sortiments!
Nur hierfür garantieren wir die nötige Sicherheit!**

Sicherheitshinweise - bitte beachten!

Die Slackline ist ein gefährliches Sport-Gerät und muss mit größter Sorgfalt verwendet werden. Auf die Line kann durch das Spannen eine Kraft von bis zu 1000 kg und mehr aufgebracht werden. Unter dieser Spannung kann das Band zu extremen Verletzungen führen! Bitte beachten Sie außerdem:

Die Slackline:

- darf nur mit Handkraft gespannt werden. Verlängerungen oder andere Hilfsmittel zum Spannen sind nicht erlaubt
- darf nur von 1 Person gleichzeitig benutzt werden
- darf nur auf festem Untergrund befestigt werden
- darf nicht über Gewässer aufgebaut werden
- darf niemals zwischen Autos oder anderen Hilfsmittel gespannt werden, weil die Vorspannung unkontrolliert hoch werden kann
- darf von Kindern nur unter Aufsicht benutzt werden
- muss für Kinder unzugänglich angebracht werden

Produktentsorgung

Grundsätzlich haben die Teile der Slackline kein Verfallsdatum! Die Gurtbänder dürfen nicht mehr verwendet werden bei Rissen, Schnitten oder bei Einkerbungen / Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten. Die Eisenteile dürfen nicht mehr verwendet werden bei Verformungen, Rissen, Brüchen oder bei starken Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Die Entsorgung der Gurtbänder erfolgt über den Restmüll, die Eisenteile als Altmetall.

